



Der Mitarbeiter gibt die Stämme per Radlader auf die neue Fräskopfent-rindung samt eines Wurzelreduzierers von Stoiber auf



Der Fräsvorgang kann mit einer Fernbedienung gestartet werden, der Ablauf erfolgt dann vollautomatisch

## WERTHOLZSÄGEWERK SCHWÄRZLER

# Perfekt entrindet

Da die bisherige Entrindungsanlage beim Wertholzsägewerk Schwärzler in die Jahre gekommen war und zudem nicht mit großen Stammdurchmessern zurechtkam, entschied sich Geschäftsführer Christian Schwärzler für die Investition in eine neue Fräskopfent-rindung von Stoiber Maschinenbau, Arnreit.

✍ Martina Nöstler 📷 Schwärzler (2), Martina Nöstler

Mit der neuen kombinierten Fräskopfent-rindung samt Wurzelredu-zierer von Stoiber Maschinenbau kann das Wertholz-sägewerk Schwärzler, Laimbach am Ostrong, nun Stämme bis 120 cm Durch-messer problemlos bearbeiten. „Bei geraden Hölzern sind auch grö-ßere Durchmesser möglich“, wie Michael Peinbauer von Stoiber bei der Besichtigung bestätigt. „Mit unserer alten Entrindung waren nur 65 cm Durchmesser möglich. Da bei uns die Stammdurchmesser bei der Wertholzverarbeitung steigen und damit auch viel Handarbeit nötig war, habe ich mich für diese Investition entschieden“, berichtet Geschäftsführer Christian Schwärzler.

### Bessere Qualitätsbeurteilung für Wertholz

Der Fokus des Sägewerks liegt auf dem Einschnitt von Wertholz. Aus dem Rundholz – rund 5000 fm/J – erzeugt man unterschiedliche Pro-dukte in Fichte und Tanne: Resonanzholz für Klaviere, Leisten- und Tischlerware sowie massives Fensterholz. Tanne, deren Einschnitt etwa 50 % ausmacht, wird zu Fußböden, Fassaden- sowie Grab- und Fischbrettern für asiatische Kunden verarbeitet. Der Exportanteil be-

trägt 70%. Um den Maschinenpark am Stand der Technik zu halten, investierte Schwärzler in den vergangenen Jahren auch in einen Lieb-herr-Radlader 518 sowie eine Eberl-Vakuumtrockenkammer. Die neue Stoiber-Entrindung soll nun ebenso zur Erzeugung von qualita-tiv hochwertiger Ware beitragen. „Zum Beispiel lässt sich ein hoch-wertiger A-Stamm für Tischlerware sauberer entrinden als ein nor-males B-Stück. Das Rundholz kann ohne Rinde genauer gemessen werden und ich kann die Qualität viel besser beurteilen“, verdeutlicht Schwärzler. Mein Sägewerk ist somit top ausgestattet und ich kann mir langsam Gedanken über eine geeignete Nachfolge machen“, er-klärt Schwärzler, der im Oktober seinen 60. Geburtstag feiert.

„Ich habe mir einige Stoiber-Anlagen angesehen und die Technik hat mich von Anfang an überzeugt. Zudem bot mir der Maschinen-bauer ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis im Vergleich zu ande-ren Herstellern“, erläutert Schwärzler. Ein weiterer Vorteil der Anlage ist, dass das Entrinden und die Wurzelreduzierung in einem Durch-gang erfolgen können. Um die eingangs erwähnten starken Stamm-durchmesser bearbeiten zu können, verbaute Stoiber zwei 30 kW-



Christian Schwärzler (li.) mit Michael Peinbauer vor der neuen Fräskopfent-rindung von Stoiber



Die perfekt entrindeten Stämme gelangen im Anschluss zum Einschnitt auf der Blockbandsäge

starke Motoren. Mit der Fräskopfentindung von Stoiber lassen sich bei Bedarf auch große Stammdurchmesser verkleinern. „Aufgrund der besonderen Kinematik kommt die Anlage ohne Niederhalter aus. Dieses Konzept hat sich bewährt“, führt Peinbauer aus. Es ist übrigens bereits die 100. Maschine, die Stoiber ausliefern konnte.

#### **In kurzer Zeit in Betrieb**

„Wir bauen unsere Anlagen samt der Verkabelung und Probelauf im Werk in Arnreit auf. Die Inbetriebnahme beim Kunden beschränkt sich auf den elektrischen Anschluss. Bei besonderen Aufstellungssituationen führen wir natürlich auch die Montagearbeiten beim Kunden durch“, informiert Peinbauer und Schwärzler ergänzt: „Die Maschine wurde am vorgegeben Platz

installiert, angeschlossen und wir konnten innerhalb von wenigen Stunden starten.“ Die Anlage ist auf Stammlängen von bis zu 6m ausgelegt, im Nachsetzbetrieb sind auch 12m möglich. Der Mitarbeiter gibt das Rundholz mit dem Radlader auf und startet den Fräsvorgang mittels einer Fernbedienung bequem von der Kabine aus. Während die Fräskopfentindung ihre Arbeit versieht, kann bereits der nächste Stamm vorbereitet werden. Seit der Inbetriebnahme im vergangenen Herbst hat Schwärzler bereits 1000 fm entrindet. „Eine Fräskopfentindung ist besonders für Bandsägewerke mit einer Einschnittmenge von 1000 bis 20.000 fm/J interessant“, erklärt Peinbauer.

Stoiber liefert seine Maschinen hauptsächlich in den DACH-Raum. Um weitere Märkte zu erschließen, wird man in diesem

### **STOIBER MASCHINENBAU**

**Standort:** Arnreit

**Gegründet:** 1900

**Geschäftsführer:** Reinhold Stoiber

**Mitarbeiter:** 50

**Produkte:** Wurzelreduzierer, Fräskopfentindungen, Stapelanlagen, Sondermaschinen, Palettenagelmaschinen

Jahr erstmals auf der Ligna in Hannover, die von 26 bis 30. Mai stattfindet, als Aussteller mit dabei sein.